



Sie finden die neue Mensa in ihrer Schule klasse.

FOTO: RIM

## Gut, günstig und gesund

### Die Buchenbergsschüler freuen über ihre neue Mensa

Von Alexandra Rimkus

ELLWANGEN - Sie ist noch keine zwei Monate in Betrieb und schon jetzt ein echter Renner: die neue Mensa in der Buchenbergsschule. Rund 70 Schüler nutzen bereits täglich das Angebot. Am Mittwoch wurde das Konzept der Einrichtung bei einem Pressegespräch vorgestellt.

Die Verantwortlichen ließen bei der Vorstellung der neuen Schulmensa keinen Zweifel daran: Diese Einrichtung ist für alle ein Gewinn. Zuvorderst für die Schüler, die seit Beginn des neuen Schuljahres nicht mehr zum Mittagessen in die Marienpflege oder ins Schönbornhaus stapfen müssen. Sie können es sich jetzt in der schuleigenen Mensa gut gehen lassen und täglich zwischen drei verschiedenen Gerichten, darunter immer auch eine vegetarische Mahlzeit, wählen. Drei Euro werden pro Essen fällig; eine Vorspeise und wahlweise ein Nachtisch oder Obst

sind inklusive. Ausgewählt und gebucht wird immer eine Woche vorher – von zuhause aus, im Internet per Mausklick.

Ein bequemes Bestellprocedere und ein gutes Angebot, sagen die Eltern. „Meine Kinder sind ausgesprochene Salatesser und selbst die finden hier immer was. Die Auswahl ist echt klasse“, erklärt Martina Kaplan vom Elternbeirat. Dorothee Wiehl, stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende, kann das nur bestätigen: „Wir Eltern sind ausgesprochen glücklich, dass es dieses Angebot jetzt an der Schule gibt.“

Glücklich über die neue Mensa ist natürlich auch Schulleiter Anton Bosanis. Die neue Mensa bringe nur Vorteile. Nicht zuletzt, weil der Weg für die Schüler zum Mittagessen in der Marienpflege beziehungsweise im Schönbornhaus weg falle. Das bedeute weniger Personalaufwand für die Schule und gleichzeitig mehr Sicherheit für die Schüler.

Strahlende Gesichter auch bei der Service GmbH der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik, die die Buchenbergsschule mit dem Essen beliefert. „Unsere Küche in der Klinik ist durch die Kooperation mit der Buchenbergsschule jetzt nahezu perfekt ausgelastet. Das ist tatsächlich für alle Beteiligten eine echte Win-Win-Situation“, freut sich Krankenhausdirektor Thomas Schneider.

Neben der Buchenbergsschule werden bereits die Mittelhofschule und der Kindergarten in Rindelbach von der Service GmbH der Klinik bekocht. 650 Essen werden im Krankenhaus mittlerweile täglich zubereitet; 300 davon gehen an die beiden Schulen und den Kindergarten. Sehr viel mehr sei kaum noch möglich, sagt Schneider: „Wir kommen jetzt an unsere Kapazitätsgrenze.“

Zufrieden zeigte sich am Mittwoch auch die Ellwanger Verwaltungsspitze in Person von Oberbürgermeister Karl Hilsenbek und Bürgermeister

Volker Grab. Über sieben Millionen Euro lässt sich die Stadt den derzeit noch laufenden Ausbau und die Modernisierung der Buchenbergsschule kosten, die für ihre Schüler von montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr offen steht. Auch wegen dieser Ganztagsbetreuung sei die Einrichtung einer Mensa gerade für die Buchenbergsschule von so enormer Bedeutung gewesen, sagen Hilsenbek und Grab. Wobei die Stadt nicht nur die räumlichen Voraussetzungen für den Mittagstisch geschaffen hat. Sie beteiligt sich auch an den Kosten für die Schulspeisung. Rund drei Euro legt die Stadt pro Mahlzeit dazu. Und auch die Aufwandsentschädigungen für die vier Hilfskräfte, die während der Mittagszeit die Aufsicht in der Schule übernehmen, schultert die Stadt. „Freiwillig“, wie der Ellwanger OB betont, wobei er keinen Hehl daraus macht, dass er sich bei Finanzierung derartiger Angebote mehr Engagement vonseiten des Landes wünscht.